

14059 SEMINAR

WiSe 24/25: Sakralisierung in der Religion

Hartmut Zinser

Ort: 0.2051 Seminarraum (Fabeckstr. 23/25)

Zeit: Mo 14:00-16:00

Erster Termin: 14.10.2024

Unterrichtssprache: Deutsch

SWS: 2

Platzbeschränkung: Nein

Teilnahmepflicht: Ja

Module zu dieser LV: 0328BA1.1 0328BA1.2 0328CA1.1 {

0328CA1.2	0360BA1.1	0360BA1.2	0360BA1.3
0360BA1.4	0360CA1.1	0360CA1.2	0360CA1.3
0360CA1.4	0524CA9.1	0524CA9.2	0524CA9.3

Kommentar

In den letzten Jahrzehnten ist viel über Säkularisierung (Trennung von Staat und Religion, Religionsfreiheit, Privatisierung von Religion et al.) geschrieben und gestritten worden. Dabei wird häufig das Konzept ‚heilig‘ bzw. ‚sakral‘ vorausgesetzt, meist wird es nicht einmal deutlich bestimmt. In der Religionswissenschaft hat man sich eher selten mit dem Thema Sakralisierung (Heiligung, Weihung; heilig ist das für den Einzelnen Unverfügbare) beschäftigt. Sakralisierungen sehen jedoch in den Religionen unterschiedlich aus und das muss auch für eine Säkularisierung in den einzelnen Religionen berücksichtigt werden. In dem Seminar sollen die Prozesse der Sakralisierung in den einzelnen Religionen und ihre Begründungen dargestellt und analysiert werden. Sakralisierungen sind zu beobachten von Personen (Priestern), von Orten (Tempel, Kirchen, Kultstätten), von Tagen und Zeiten (Feste, z.B. Ostern und Weihnachten), schließlich auch von Texten (Bibel, Koran) und vieles andere. Wie nehmen die Religionen Sakralisierungen vor und welche individuellen und gesellschaftlichen Konsequenzen entspringen daraus?

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie zu den einzelnen Sakralisierungen Referate übernehmen.